

Walter Benjamin (1892-1940)

Sonett 50

Das brennende Gedenken beugte nah
Sich auf den Bram der Zeit um Kühlung neigend
Doch der in seinem Spiegel wiederzeigend
Wies ihn allein und gleiches Leid geschah

5

So Nacht wie Tag daß gramverzehrt und schweigend
Sehnsucht verblieb die ihn im Fieber sah
Bis tröstend er mit der Gewährung ›Ja‹
Und der Vergebung stumme Hymne zeigend

10

Die Bilder all entführte und die Zeichen
Befreiter Blick trat in den Wendekreis
Der hohen Trauer wo sich aus den bleichen

15 Wintern errichtete das neue Reis

In dessen Kelchen schlummerten die Samen
Kommender Kinder aus gelobtem Namen.
(92 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/benjamin/sonette/chap050.html>